

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **3 (1885)**

Heft 48

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 30. April — Berne, le 30 Avril — Berna, li 30 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Wechselamortisation.

Folgende zwei Wechsel werden vermisst:

I. Primawechsel von Fr. 196. 35, ausgestellt unter'm 11. März 1885 durch die Firma Pfiffner & Roth in Seon, auf die Aargauische Bank in Aarau und von derselben acceptirt, zahlbar den 31. Mai 1885 an die Ordre J. R. Suter in Zofingen.

II. Primawechsel von Fr. 246. 50, ausgestellt unter'm 14. März 1885 durch die Firma Roth & C^e in Lenzburg, auf die Aargauische Creditanstalt in Aarau und von derselben acceptirt, zahlbar den 31. Mai 1885 an die Ordre Johann Wild in Wettingen.

Der allfällige Inhaber dieser Wechsel, oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben im Stande ist, wird anmit gemäß Art. 794 u. ff. des S. O. aufgefordert, binnen 3 Monaten vom Verfalltage der Wechsel an gerechnet, d. h. bis und mit 31. August 1885, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes sich zu melden und den oder die Wechsel vorzulegen, unter der Androhung, daß dieselben ansonst als nichtig und kraftlos erklärt würden.

Aarau, den 11. April 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes Aarau,

Der Gerichtspräsident:

Schoder.

Der Gerichtsschreiber:

R. Leupold.

Bekanntmachung.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes wird anmit der Inhaber der vermissten Aktien der Kirschwassergesellschaft Zug Nr. 590 und 591, auf Carl Jos. Schmid, Unterinkenberg, Baar, lautend, im Betrage von je Fr. 100, mit Coupons pro 1881 bis und mit 1890, oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation dieser Aufforderung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des Kantonsgerichtes Zug sich zu melden, unter der Androhung, daß sonst die bezüglichen Aktientitel kraftlos erklärt und an deren Stelle allein gültige Duplikate ausgestellt würden.

Diese Bekanntmachung hat drei Mal im Schweiz. Handelsamtsblatt und zwei Mal im Zuger Amtsblatt zu erscheinen.

Zug, den 15. April 1885.

Im Namen des Kantonsgerichtes,

Für die Gerichtskanzlei:

Stadler-Stoker.

Amortisationsbegehren.

Louis Dizerens in Prilly (Waadt), vertreten durch D^r H. Christ in Basel, begehrt gerichtliche Amortisation der vier Inhaberaktien der schweizerischen Centralbahn Nr. 19745, 49291, 49292, 49,293.

Allfällige Inhaber dieser Wertpapiere werden hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens den 30. April 1888 der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen würde.

Den 30. April 1885.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Die Lebensversicherungspolice der schweizerischen Rentenanstalt in Zürich D Nr. 861 im Betrage von Fr. 5000 zu Gunsten des Jakob Christoph Paur von Zürich, d. d. 1. November 1860, ist nach erfolglosem Aufruf heute kraftlos erklärt worden.

Zürich, den 28. April 1885.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. S. r. L.,

Der Gerichtsschreiber:

H. Schurter.

Aufforderung.

Gestützt auf Art. 849 u. ff. des schweiz. Obl. R. ist die Auskündigung zur Amortisation folgender 4 Sparkassascheine der St. Gallischen Kantonalbank verlangt und durch Urtheil des Bezirksgerichtes in St. Gallen vom 23. April 1885 bewilligt worden:

- 1) Sparkassaschein Nr. 20,609 lautend auf Abraham Stähelin in Wolfhalden im Betrage von Fr. 2000.
- 2) Sparkassaschein Nr. 20,610 lautend auf Frau Susanna Stähelin-Stacher sel. in Wolfhalden im Betrage von Fr. 2000.
- 3) Sparkassaschein Nr. 20,611 lautend auf Emil Stähelin in Wolfhalden im Betrage von Fr. 2000.
- 4) Sparkassaschein Nr. 20,612 lautend auf Süssette Stähelin nun verehelichte Tobler in Wolfhalden im Betrage von Fr. 2000.

Allfällige Inhaber dieser Scheine werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen 3 Jahren, vom Tage der ersten öffentlichen Auskündigung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichtes in St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 25. April 1885.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Gestützt auf Art. 791, 793 u. ff. des schweiz. Obl. R. ist die Auskündigung zur Amortisation folgenden Wechsels verlangt und durch Urtheil des Bezirksgerichtes in St. Gallen vom 23. April 1. J. bewilligt worden:

Prima-Wechsel von Fr. 13,000, datirt Gais den 2. April 1885, zahlbar am 2. Juli gl. J. bei der Eidgenössischen Bank, Comptoir St. Gallen, ausgestellt von Joh. Breisig auf J. F. Alder in Urnäsch und von demselben acceptirt.

Allfällige Inhaber dieses Wechsels werden hiemit aufgefordert, denselben binnen 6 Monaten, vom 2. Juli 1885 an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichtes in St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 25. April 1885.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber des Couponbogens zu der Aktie Nr. 29,365 der Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft in Bern wird anmit aufgefordert, den genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Aufforderung hat drei Mal im Schweiz. Handelsamtsblatt zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 25. April 1885.

Der Gerichtspräsident:

Thormann.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber des Couponbogens zu der Aktie Nr. 30,206 der Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft in Bern wird anmit aufgefordert, den genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Aufforderung hat drei Mal im Schweiz. Handelsamtsblatt zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 25. April 1885.

Der Gerichtspräsident:

Thormann.

Handelsregistererträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NR. Für die auf **Löschungen** bezüglichen **Publikationen** wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 25. April. Die Firma **F. J. Willi** in Zürich ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. April. Die Firma **F. Lienhard-Städeli** in Zürich ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

25. April. Zur Vertretung der Kollektivgesellschaft **Petroleumlager-Gesellschaft** in Zürich sind gegenwärtig befugt: Otto Baumann, zeichnungsberechtigter Stellvertreter in Firma C. Albert Baumann-Fierz; Gustav Emil Bürke-Albrecht, in Firma Weber und Aldinger, und Wilhelm Tobler-Meyer, in Firma Nordschweizerische Konsumgesellschaft Maurer & C. Die beiden Erstern führen kollektiv, in Kassasachen der Letztere allein die verbindliche Unterschrift.

25. April. Die seit 1856 bestehende « Schweizerische Kreditanstalt » hat sich am 30. März 1885 neue Statuten gegeben. Nach denselben führt die Aktiengesellschaft auch fernerhin die Firma **Schweizerische Kreditanstalt**. Ihr Sitz ist wie bisher in Zürich. Der Geschäftskreis der Anstalt umfaßt die Betreibung von Diskonto-, Wechsel-, Inkasso-, Depositen-, Giro-, Darlehens- und Kontokorrentgeschäften; die Uebernahme und Vermittlung von Anleihen; den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Edelmetallen und Waaren; die Begründung und Betreibung industrieller und anderer Unternehmungen, sowie die Beteiligung bei solchen; die Ausgabe von auf den Namen oder auf den Inhaber lautenden Obligationen; die Errichtung von Filialen und Agenturen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt zwanzig Millionen Franken und ist voll einbezahlt. Dasselbe ist eingetheilt in vierzigtausend auf den Inhaber lautende Aktien von je fünfhundert Franken. Bekanntmachungen der Gesellschaftsorgane erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch zweimalige Publikation, so lange der Verwaltungsrath in dieser Beziehung nicht etwas anderes bestimmt, im Schweiz. Handelsamtsblatt, in der Neuen Zürcher Zeitung, den Basler Nachrichten, dem Journal de Genève und der Frankfurter Zeitung. Ein vom Verwaltungsrathe gewählter Direktor vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; der Verwaltungsrath kann indeß für besondere Fälle oder Geschäftszweige Spezialdelegirte, welche nicht Aktionäre zu sein brauchen, ernennen und sie mit den nöthigen Vollmachten zur Eingehung von Verbindlichkeiten ausrüsten. Der Direktor unterzeichnet im Namen der Gesellschaft, unter der Firma derselben mit Beifügung seiner eigenen Unterschrift; der Verwaltungsrath kann indeß jederzeit eine Kollektivunterschrift anordnen. Aktien und Inhaber-Obligationen müssen außer der Unterschrift des Direktors noch die Unterschriften zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes tragen, und von diesem Letzteren ausgehende Erlasse und Dokumente die Unterschrift des Präsidenten und des Direktors, oder wenn eine dieser Personen verhindert sein sollte, ihres Stellvertreters. Der Direktor wird im Verhinderungsfälle durch einen Vize-direktor vertreten. Hinsichtlich der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 91 vom 19. Juni 1883 publizirten Bevollmächtigungen (Direktor, Vizedirektor, Prokuristen) ist keine Aenderung zu konstatiren.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1885. 20. April. Die im Handelsregister von Biel unter Nr. 31 vom 15. Januar 1883 eingetragene und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 7 vom 23. Januar 1883 publizirte Firma **P. Chatelain & Cie** in Biel ist in Folge Wegzug von Biel auf 23. April 1885 erloschen.

Bureau Burgdorf.

27. April. Die Firma **Schuestern Schnell**, Modegeschäft in Burgdorf, ist in Folge Aufgabe des Geschäftes auf Ende März 1885 erloschen.

Bureau Wangen.

24. April. Jacob Ammon, Jakobs, Seilermeister, von und in Herzogenbuchsee und Johann Gottfried Ammon, Johannes sel., von und daselbst, haben unter der Firma **G & J. Ammon** mit Sitz in Herzogenbuchsee eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Januar 1885 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Seilerwaren. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder der beiden Inhaber berechtigt.

25. April. Den 14. Juni 1884 hat die Generalversammlung der **Aktienkäsereigesellschaft Riedtwyl** die Auflösung dieser Aktiengesellschaft beschlossen. Die Liquidation der Gesellschaft wurde der bisherigen Verwaltung übertragen, bestehend aus Rudolf Affolter, Wagner, als Präsident; Jacob Hess, im Kasten, als Kassier, und Joh. Rud. Affolter, Weinhändler, als Sekretär, sämtlich zu Riedtwyl.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1885. 25. April. **Adolf Keller** ist als Verwalter der **Korn- & Lagerhausgesellschaft** in Schaffhausen zurückgetreten und in Folge dessen seine Befugniß zur verbindlichen Zeichnung für die Gesellschaft erloschen. An seine Stelle ist vom Verwaltungsrath gewählt worden Conrad Werner-Erni von und in Schaffhausen, der nunmehr für die Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt. In dessen Verhinderung zeichnet wie bisher der Präsident der Gesellschaft, beziehungsweise Präsident des Verwaltungsrathes, Johannes Wildberger-Studer von und in Schaffhausen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau St. Gallen.

1885. 25. April. Die von der Firma **Seiler-Walser** in St. Gallen an **Johannes Leemann von Meilen**, in St. Gallen, ertheilt **Prokura** ist mit dem 25. April 1885 erloschen.

25. April. Inhaber der Firma **Alfred Maflin** in St. Gallen ist **Alfred Maflin von Rebstein**, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Inkasso und Rechtsagentur. Geschäftslokal: Gallusstraße 24, zum Lindenhof.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Nyon.

1885. 25 avril. Par décisions des 21 février et 13 mars 1885 de l'assemblée générale des actionnaires de la **Société industrielle du Boiron**, société anonyme établie à Nyon, inscrite au registre du commerce le 15 et publiée dans la Feuille officielle le 30 mars 1883, cette société a été déclarée dissoute et la liquidation en a été confiée au conseil d'administration, actuellement composé de **MM. Auguste Burnier**, notaire, président; **César Bouffard**, ancien notaire; **Victor Duboux**, ingénieur; **Albert Böhy**, négociant, et **Charles Roux**, pharmacien, secrétaire, tous demeurant à Nyon, sauf **M^r Duboux**, qui est domicilié à Lausanne. La signature collective du président et du secrétaire engagera la société en liquidation.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1885. 25 avril. La raison **Louis Closuit**, à Martigny, inscrite au registre du commerce le 26 février 1883 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 6 mars de la même année, est éteinte ensuite du décès du titulaire, survenu le 17 avril 1885.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 23 avril. La société en nom collectif „**Stoppani & Malcotti**“, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 7 juillet 1883 dans le n° 101 de la Feuille officielle suisse du commerce, s'est dissoute ensuite de la mort d'un de ses chefs, le citoyen **Antoine Stoppani**. La liquidation de la société s'opérera en même temps que la liquidation de la succession, acceptée sous bénéfice d'inventaire, de feu Antoine Stoppani. Le citoyen **Dominique Malcotti**, de Duno, Italie, à la Chaux-de-Fonds, continuera sous la raison **Dominique Malcotti**, le même genre d'affaires que l'ancienne maison Stoppani & Malcotti, dont il était un des chefs.

24 avril. La raison **Meinrad Bloch**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 1^{er} mai 1883 dans le n° 63 de la Feuille officielle suisse du commerce, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Bureau du Locle.

24 avril. D'une convention sous seing privé, en date du 5 janvier 1883, il résulte: a. Que la société en nom collectif existant aux **Ponts-Martel (Suisse)** sous la raison **Edouard Bertholet et fils**, entre les citoyens **Ali-Edouard Bertholet** et **Jâmes Bertholet**, tous deux négociants en horlogerie, aux **Ponts-de-Martel**, a été dissoute d'un commun accord des parties dès le 23 avril 1885. b. Que les associés ont opéré entre eux le partage de l'actif et du passif social et que chacun liquidera la part qui lui est échue en partage.

24 avril. Le chef de la maison **A: Edouard Bertholet**, aux **Ponts-de-Martel**, est **Ali-Edouard Bertholet**, originaire de Travers, domicilié aux **Ponts-Martel**. Cette maison continuera le même genre d'affaires en horlogerie que l'ancienne société **Edouard Bertholet et fils**.

24 avril. Le chef de la maison d'horlogerie **Jâmes Bertholet**, aux **Ponts-de-Martel**, est **Jâmes Bertholet**, originaire de Travers, domicilié aux **Ponts-Martel**. Cette maison continuera le même genre d'affaires, fabrication d'horlogerie que l'ancienne société **Edouard Bertholet et fils**.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 23 avril. L'assemblée générale des actionnaires de la **Société des Salles de Rafraichissements**, société anonyme ayant son siège à Genève, réunie le 26 février 1885, suivant procès-verbal dont un extrait a été déposé aux minutes de **M^r Jean François Henri Rivoire**, notaire à Genève, a décidé à l'unanimité de prolonger le terme de la société de dix années, qui expireront le quinze janvier 1895. Le nombre des membres du conseil d'administration a été porté à quatorze. Les treize anciens membres du conseil d'administration (dont les noms ont été publiés dans la Feuille officielle du commerce suisse n° 50, de l'année 1883, page 387), ont été réélus, et **M^r Charles Bertoux**, demeurant à Genève, a été élu comme membre du dit conseil. Toutefois, le chiffre actuel des membres du comité est de nouveau réduit à treize par suite du décès récent du sieur **Ch. Oesterlé**, auquel il n'a pas été repourvu.

23 avril. Les suivants: **Pierre Félix Cottet**, de Genève, et **Pierre Léandre Guéry**, de Sommepey (département de la Marne), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **F^r Cottet & C^o**, une société en nom collectif qui a commencé le quinze avril 1885 et qui a pour but l'exploitation d'un commerce d'ameublements, literie et tentures, tenu en dernier lieu par la maison **Jacobi fils & C^o** (laquelle reste inscrite comme négociants en toilerie à Genève). Les deux associés auront la signature sociale, sous réserve de tous emprunts et toutes demandes d'ouvertures de crédit en banque, lesquels ne seront valables, même vis-à-vis des tiers, qu'autant qu'ils seront munis de la signature collective des deux associés. Bureaux et magasins: 3, Cours de Rive.

24 avril. Le chef de la maison **Joseph Bertrand**, Ingénieur, à Genève, commencée le 10 avril 1885, est **Joseph Bertrand**, de Carouge, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Agence d'assurances. Bureau: 7, Rue de Malagnou.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 25. April 1885.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 25 avril 1885.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.		Uebrig Kassaestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets de circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Billets	Billets d'autres banques d'émission suisses.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,996,150	3,198,460	480,015	53	509,620	59,573	90	4,247,669	43
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,499,810	599,724	66,346	—	24,100	10,557	—	700,727	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,471,815	3,788,526	1,525,784	—	965,040	73,353	57	6,352,703	57
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,993,420	797,368	279,385	30	13,260	153,417	38	1,243,420	68
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,000,000	6,912,450	2,764,980	679,284	51	844,540	1,996	17	4,290,800	68
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer .	500,000	499,550	199,820	13,200	—	31,600	302	96	244,922	96
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,436,030	574,412	121,486	03	61,600	3,913	09	761,411	12
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,746,420	1,495,568	317,468	69	265,950	55,241	35	2,137,218	04
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	968,270	387,308	102,370	98	295,650	44,264	23	832,593	21
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,981,000	792,400	233,895	53	14,100	46,703	68	1,087,099	21
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld . .	1,000,000	950,880	380,352	178,400	35	152,270	25,161	55	736,183	90
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,996,450	1,198,580	193,020	—	87,270	17,089	16	1,495,959	16
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . . .	1,734,300	1,725,500	690,200	80,370	—	150,360	4,882	75	925,512	75
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,765,100	6,706,040	1,939,254	60	419,720	759,678	25	9,324,692	85
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau . .	3,000,000	2,934,950	1,173,980	76,486	11	107,050	8,433	77	1,365,949	88
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	5,212,750	2,085,100	3,087,204	60	1,085,350	5,158	17	6,212,812	77
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	10,557,700	4,228,080	3,081,480	04	636,400	35,363	50	7,976,323	54
18	Bank in Luzern, Luzern	3,000,000	2,640,800	1,056,320	513,690	—	170,200	25,085	83	1,765,295	83
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,798,660	1,919,464	65,513	15	675,750	82,844	10	2,743,571	25
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,440	119,776	12,119	—	32,920	2,777	99	167,592	99
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	11,635,670	4,654,268	4,747,372	43	1,009,730	92,870	11	10,504,240	54
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,855,000	2,841,080	1,136,432	210,755	78	64,150	43,685	86	1,454,973	64
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,000,000	985,900	394,120	86,678	39	25,350	30,807	58	586,955	97
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	998,880	983,720	393,488	109,342	—	87,000	3,715	23	593,545	23
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,493,010	1,472,910	589,164	91,146	—	34,350	3,975	31	718,635	31
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	9,978,405	9,443,105	3,777,242	496,527	88	121,540	356,370	01	4,751,679	89
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . . .	500,000	496,850	198,740	6,710	—	31,400	1,023	20	237,873	20
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans .	500,000	497,150	198,860	11,170	—	6,900	1,224	78	218,154	78
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	297,920	297,250	118,900	16,650	—	1,472	11,650	—	148,672	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel .	3,000,000	2,975,400	1,190,160	103,925	—	245,150	45,272	35	1,584,507	35
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	4,840,000	1,936,000	378,565	—	365,080	137,237	34	2,816,882	34
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,000,000	996,600	398,640	47,821	10	106,990	29,082	20	582,533	30
33	Garner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	45,880	—	63,920	4,911	25	714,711	25
	Stand am 18. April 1885	135,657,515	* 124,351,180	49,740,472	19,349,308	—	8,718,950	2,167,395	62	79,976,125	62
	Etat au 18 avril 1885	135,108,515	123,559,390	49,423,756	15,512,149	02	9,325,110	2,055,404	52	76,316,419	54
		+ 549,000	+ 791,790	+ 318,716	+ 3,837,158	93	+ 606,160	+ 111,991	10	+ 3,659,706	08

* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000
 dont en coupures } à " 500
 " " " " " 100
 " " " " " 50
 unter }
 au dessous de } " 50

Gold } Fr. 46,791,025.
 Or }
 Silber } " 22,298,755.
 Argent }
 Gesetzliche Baarschaft } Fr. 69,089,780. —
 Encaisse légale }

Fr. 124,351,180

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 25. April 1885. — Du 25 avril 1885.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel	Lombard-Wechsel			
5	Bank in St. Gallen	7,000,000	844,540	—	3,386,534. 01	537,533. 11	2,244,850. —	—	7,013,457. 12
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	419,720	58,500. —	13,154,890. 85	5,922. 10	1,699,000. —	800,000. —	16,138,032. 95
16	Bank in Zürich	6,000,000	1,085,350	—	5,800,727. 26	334,523. 40	4,693,266. 20	—	11,853,866. 86
17	Bank in Basel	12,000,000	636,400	—	5,453,189. 57	823,033. 98	6,599,952. 95	—	13,517,576. 50
19	Banque de Genève	5,000,000	675,750	—	8,753,216. 65	83,393. 60	941,096. 05	—	10,455,466. 30
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	365,080	—	7,811,939. 96	28,556. 30	768,305. —	—	8,974,181. 26
	Stand am 18. April 1885	55,000,000	4,026,840	58,500. —	44,360,493. 30	1,818,262. 49	16,886,470. 20	800,000. —	67,950,570. 99
	Etat au 18 avril 1885	55,000,000	4,376,050	10,000. —	43,830,656. 36	1,793,029. 56	16,904,417. 70	800,000. —	67,714,153. 62
		—	— 349,210	+ 48,500. —	+ 529,841. 94	+ 25,232. 93	— 17,947. 50	—	+ 236,417. 37

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif			Passiven — Passif				
		Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige disponib. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	3,444,264. 51	7,013,457. 12	1,212,950. 03	11,670,671. 66	6,912,450	1,364,619. 79	243,910. 45	8,520,980. 24
14	Banque du Commerce à Genève	8,645,294. 60	16,138,032. 95	692,856. 30	25,476,183. 85	16,765,100	3,445,030. 40	—	20,210,130. 40
16	Bank in Zürich	5,122,304. 60	11,853,866. 86	236,404. 03	17,212,575. 49	5,212,750	4,743,023. 75	—	9,955,773. 75
17	Bank in Basel	7,304,560. 04	13,517,576. 50	1,344,633. 31	22,166,774. 85	10,557,700	5,609,974. 66	—	16,167,674. 66
19	Banque de Genève	1,984,977. 15	10,459,456. 30	—	12,438,433. 45	4,798,660	799,037. 55	—	5,597,697. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,314,565. —	8,974,181. 26	53,442. 36	11,342,188. 62	4,840,000	456,026. 26	—	5,296,026. 26
	Stand am 18. April 1885	* 28,815,965. 90	67,950,570. 99	3,540,291. 03	100,306,827. 92	49,086,660	16,417,712. 41	243,910. 45	65,748,282. 86
	Etat au 18 avril 1885	24,569,327. 29	67,714,153. 62	4,579,566. 06	96,863,046. 97	48,524,530	14,416,209. 66	243,910. 45	63,184,650. 11
		+ 4,246,638. 61	+ 236,417. 37	— 1,039,275. 03	+ 3,443,780. 95	+ 562,130	+ 2,001,502. 75	—	+ 2,563,632. 75

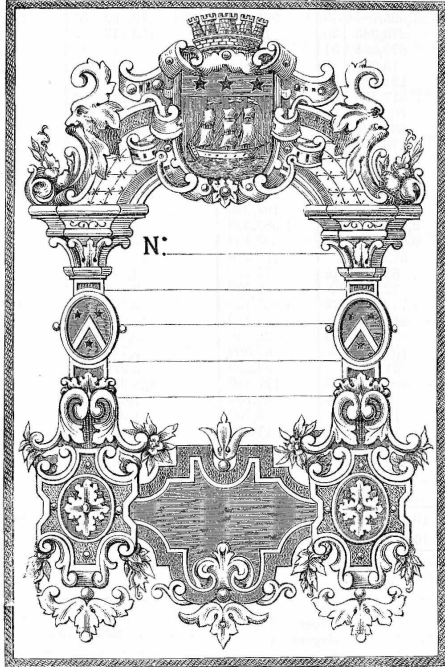
* Ohne Fr. 19,530. 46 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 19,530. 46 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Disconto am 27. April 1885 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Lausanne: 4 %, Genf: 3 1/2 %.
 Escompte le 27 avril 1885 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Lausanne: 4 %, Genève: 3 1/2 %.

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrication et de commerce.**

Vom Eidg. Markenamt vollzogene Eintragung:
Enregistrement effectué par le Bureau fédéral des marques:

Den 27. April 1885, 2 Uhr Nachmittags.
No 1363.

H^{ch}. Brunner, Fabrikant,
Zürich.



Seiden- und Halbscidenstoffe.

Marques étrangères de fabrication et de commerce.

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 23 avril 1885, à quatre heures après-midi.
No 206.

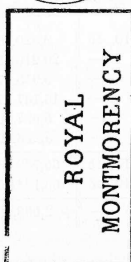
R. Greg & C^o, fabricants,
Albert Mill, Reddish, Lancastre, Angleterre.



Fil de coton.

Le 28 avril 1885, à neuf heures avant-midi.
No 636.

V^{ce} Dubonnet & fils, distillateurs,
Paris.



CHERRY BRANDY

ROYAL MONTMORENCY MONOPOLE

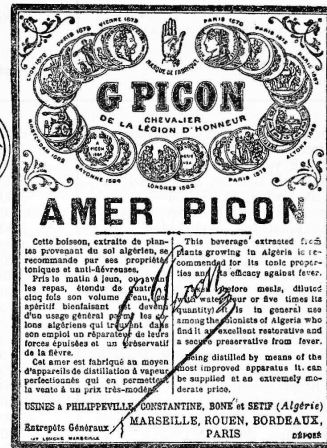
Propriété Exclusive

DUBONNET, 49 bis 51, RUE S^{te} ANNE
PARIS

Liqueur.

Le 28 avril 1885, à neuf heures avant-midi.
No 637.

Picon & C^{ie}, distillateurs,
Marseille.



„Amer Picon.“

**Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken
auf den 25. April 1885**

**Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
au 25 avril 1885**

N ^o .	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,447,690	—	1,057,255	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	612,520	—	20,550	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,228,995	—	792,395	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	651,460	—	421,305	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,703,430	—	681,770	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	211,710	—	1,310	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	258,420	—	313,415	—
8	Aargauische Bank in Aarau	702,205	—	689,800	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	410,665	—	62,685	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	802,070	—	223,750	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	432,695	—	112,615	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,288,350	—	22,250	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	735,320	—	35,250	—
14	Banque du commerce, Genève	6,411,180	—	2,045,550	—
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank in Herisau	901,525	—	314,865	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,548,090	—	2,345,740	—
17	Bank in Basel, Basel	2,910,695	—	4,067,290	—
18	Bank in Luzern, Luzern	895,435	—	599,375	—
19	Banque de Genève, Genève	1,289,365	—	306,830	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	130,510	—	1,385	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,148,755	—	2,428,170	—
22	Solothurnische Bank in Solothurn	1,042,055	—	208,985	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	402,605	—	77,530	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	486,145	—	16,685	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	608,805	—	71,505	—
26	Banque cant ^{ale} vaudoise, Lausanne	4,023,315	—	26,265	—
27	Ersparnikasse des Kantons Uri in Altorf	173,885	—	31,565	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	194,975	—	15,055	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	128,300	—	7,250	—
30	Banque cant ^{ale} neuchâtel ^{aise} , Neuchâtel	779,440	—	272,645	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,250,000	—	960,065	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	302,675	—	142,570	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	477,740	—	168,140	—
	Depositem bei der Zentralstelle	44,591,025	—	18,541,815	—
	Dépôt au bureau central	2,200,000	—	3,756,940	—
	Gesetzliche Baarschaft	46,791,025	—	22,298,755	—
	Encaisse légale				

Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande.

Das erste Heft der vom Zolldepartement herausgegebenen vierteljährlichen Uebersichten der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel ist im Druck erschienen.

Exemplare dieser Quartalübersichten können bezogen werden:
in feinem Papier, geheftet in Umschlag à 25 Ct. per Stück
in ordinärem Papier, ungeheftet à 15 » » »

Die 4 Quartalhefte pro 1885 im Abonnement kosten:
feines Papier, geheftet in Umschlag Fr. 1. —
ordinäres Papier, ungeheftet » —. 60

Bei Versendung mit der Post erfolgt jeweilen ein Zuschlag von 5 Ct. für Porto.

Bestellungen beliebe man unter Einsendung des Betrages (in Baar oder in Briefmarken) an das **Bureau für Handelsstatistik** (altes Inselgebäude) in **Bern** zu richten.

Bern, 30. April 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Statistique du mouvement des marchandises de la Suisse avec l'étranger.

Le premier cahier des tableaux trimestriels publiés par le département des péages sur l'importation et l'exportation des principaux articles de commerce vient de paraître.

On peut se procurer des exemplaires de ces tableaux trimestriels:
sur papier fin, brochés, avec couverture au prix de 25 ct. l'exemplaire
» » ordinaire, non brochés » » » 15 » »

On peut s'abonner aux quatre tableaux trimestriels pour 1885 aux prix suivants:

sur papier fin, brochés, avec couverture fr. 1. —
» » ordinaire, non brochés » —. 60

En cas d'expédition par la poste, chaque envoi coûte 5 ct. de plus.

On est prié d'adresser les demandes d'expédition, en y joignant le montant (en espèces ou en timbres-poste), au **Bureau de la statistique du commerce** (ancien bâtiment de l'Isle), à **Berne**.

Berne, le 30 avril 1885.

Direction générale des péages.

Bericht des schweizerischen Konsuls in Hamburg,

Herrn **Paul Ed. Nötting**, pro 1884.

(Schluß.)

Was die Geschäftsbewegung einiger der wichtigsten Artikel des Waarenhandels anbelangt, so ist darüber Folgendes zu erwähnen.

Baumwolle. An der Idee, daß in Folge fühlbaren Mangels Preise bis zum Herbst jedenfalls bedeutend steigen müßten, wurde zwar lange festgehalten und unter dieser Einwirkung geschah es auch, daß Preise für nordamerikanische Sorten durch fortwährende kleine Schwankungen unterbrochen und trotz großer Vorräthe an allen Märkten bis Mitte Juni ungefähr 4—5 Pfg. per *l* in die Höhe gingen und wenn der Preis auch nicht wieder die damalige Höhe erreichte, so blieb die Meinung, daß im Herbst die Vorräthe bei den Spinnern und an den Hauptmärkten so zusammengeschnitten sein müßten, daß eine Erhöhung der Preise unausbleiblich sei, noch bis in den Spätsommer hinein bestehen. Im weiteren Vorrücken der Saison erwies sich diese Hoffnung indessen als Illusion.

Kaffee. Der Rückblick auf den Geschäftsgang des verflossenen Jahres, welches in seiner Totalität jetzt vor uns liegt, bietet ein Bild mit wenig erfreulichen Momenten, wie dies schon aus der Preisskala ersichtlich ist, welche sich mit wenig Ruhepunkten von 54 Pfg. im Anfang Januar bis auf 42—43 Pfg., dem jetzigen Standpunkte, in stetig fallender Richtung bewegt.

Forschen wir den Ursachen nach, welche dieses ungünstige Resultat im Kaffeegeschäft während des hinter uns liegenden Jahres bewirkten, so dürfen wir dieselben wohl ausschließlich der übertriebenen Spekulation der verschiedenen Syndikate in Brasilien und ihren Operationen in New-York und Havre zuschreiben. Gegründet wurde die große Association und unterstützt durch die reichen Mittel der Brasilianischen Bank, wohl mit in der guten Absicht, den bedrängten Pflanzern, welche durch die gesunkenen Preise im Jahre 1882 in ihrer Existenz ernstlich bedroht waren, zu helfen. Da der Bestand des großen brasilianischen Reiches seine Hauptstütze in den Kaffeepflanzungen hat und beim Zusammenbruch derselben die Landesfinanzen in starke Mitleidenschaft gezogen worden wären, so erschien es gerechtfertigt, selbst mit Aufopferung einiger Millionen einem größeren Verlust, einer allgemeinen Kalamität und finanziellen Krisis vorzubeugen. Es ist dieser Plan für die Spanne Zeit eines Jahres (1883) geübt, aber auf die Dauer waren derartige künstliche Mittel doch nicht ausreichend, um diese Operationen weiter durchzuführen. Es sammelten sich, da doch die Kaffees nach den Stapelplätzen der Konsumländer übergeführt werden müßten, auf diesen kolossale Lager an und der Konsum, stutzig geworden durch die großen Zahlen, kauften nur das dringend Nöthige in der sichern Voraussetzung, daß diese ungewöhnlich großen Quantitäten doch über kurz oder lang verkauft werden müßten, wodurch allerdings ein stärkerer Druck auf den Werth des Artikels im Allgemeinen nicht zu vermeiden gewesen sein würde. Es lag wohl auch in der Absicht der Konsortien, zu realisiren, aber es mußte auch die Kaufkraft angeregt werden und um dies zu bewirken, wurden Operationen à la hausse sowohl für Rio wie für New-Yorker Rechnung in Havre gemacht, welche anfangs von einiger Wirkung waren und eine Zeitlang die Preise künstlich stützen konnten. Als indeß die Empfangstermine heranrückten, erlarmte die Kraft zuerst in New-York und da Brasilien in vielen Fällen die Hilfe versagte, kam es zu Realisirungen und Katastrophen fast an allen Plätzen, wo sich Lager dieser Spekulation befanden. Freilich wurde diese Operation mit der äußersten Vorsicht bewirkt, so daß ein großer allgemeiner Krach vermieden ist; aber immerhin hat diese Abwicklung Millionen verschlungen und manche Existenz untergraben.

Es bestand während des ganzen Jahres eine anhaltende, wenn auch keine dringende Bedarfsfrage und waren es namentlich die westindischen und zentralamerikanischen Kaffees, welche stets dem Marktwert sich anpassen prompt verkauft wurden und die Kaufkraft regten. Das kleine Quantum, welches laut den Tabellen über die Verzollungen im Zollverein in den ersten 10 Monaten v. J. in den Konsum des deutschen Reiches überging, 9 1/2 Millionen Pfund, beweist indessen zur Genüge, mit wie großer Zurückhaltung selbst inländische Händler operirten und es vermieden, große Lager zu halten.

Tabak. Mit Befriedigung läßt sich konstatiren, daß das Geschäft in dieser Branche im letzten Jahre sowohl an Regelmäßigkeit wie an Umfang

gewonnen hat, wenn auch der normale Absatz früherer Jahre noch nicht wieder erreicht ist. Die Preislage veränderte sich im Allgemeinen nicht wesentlich, doch bewilligte man für feinere Qualitäten höhere Notirungen und für feines Deckblatt erhielt sich zu hohen Preisen regelmäßige Nachfrage.

Wolle. Ueber den Verlauf des Wollgeschäfts im verflossenen Jahre läßt sich leider nicht viel Erfreuliches berichten. Während sich in den ersten 6 Monaten ein allmählicher Rückgang von reichlich 5% vollzog, konnte sich der Artikel in der zweiten Hälfte des Jahres bei lustlosem Geschäft nur mühsam auf dem erreichten niedrigen Preisstand erhalten. Es kann deßhalb nicht Wunder nehmen, daß die Unternehmungslust eine recht schwache war und daß der Import gegen vorhergehende Jahre zurückgeblieben ist. Gründe für den abermaligen Preisrückgang des Artikels sind wohl weniger in der Lage desselben selbst, als in der allgemeinen Geschäftslage zu suchen; denn wenngleich sich in der Produktion dieses Jahres wieder ein Plus zeigt, so war doch der Konsum demselben immer noch gewachsen. Wir schließen somit das Jahr mit sehr geringen Vorräthen an den Hauptmärkten; hier sind wir ganz ohne Vorrath. Der Import der ersten Hand belief sich auf ca. 10,000 Ballen gegen ca. 12,000 Ballen im Vorjahr.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 28. April 1885.

Apotheken. Auf eine bezügliche Anfrage wird geantwortet, daß Apotheken bis jetzt nicht als industrielle Anstalten im Sinne des Art. 1 des Bundesgesetzes über die Arbeit in den Fabriken betrachtet und demnach diesem Gesetze auch nicht unterstellt seien.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 28 avril 1885.

Pharmacies. Ensuite d'une demande qui lui avait été adressée, le conseil fédéral répond que les pharmacies n'ont pas été considérées jusqu'à présent comme établissements industriels dans le sens de l'art. 1^{er} de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques, et que conséquemment elles ne sont pas soumises aux prescriptions de cette loi.

Bekanntmachung der schweiz. Postverwaltung.

1) **Einzahlungskurs für Geldanweisungen nach Deutschland.** Der gemäß Verfügung vom 26. Mai 1882 vom 1. Juni 1882 an auf 124 Ct. für eine Mark festgesetzte Einzahlungskurs für Geldanweisungen nach Deutschland wird vom 1. Mai 1885 an auf 124 1/2 Ct. für 1 Mark erhöht. Die dahierige Reduktions-Tabelle befindet sich bereits in Händen der Postbureaux.

2) **Werthbriefe nach der Türkei.** Von nun an sind auch folgende türkische Postbureaux zum Austausch von Werthbriefen ermächtigt: Aidos, Anchialo (Ahyolou), Kavakii, Kalofer, Kirdjali, Kizil-Aghadj, Panaghioriste, Pester, Stanimaca, Tchépélar und Tchirpan.

3) **Sendungen für Fernex und Gex.** Der bereits durch Verfügung Nr. 65 von 1883 abgeänderte Tarif für Fernex und Gex erleidet weitere Modifikationen und erhält mit denselben folgende neue Fassung:

Die Sendungen nach Fernex und Gex unterliegen folgendem Spezialtarif:

- 1) **Gewichtstaxe:**

bis 3 kg	25 Ct.	} Bestellgebühr inbegriffen
über 3—5 „	50 „	
„ 5 kg für je weitere 5 kg	20 Ct. mehr, unter Zuschlag einer Bestellgebühr von 20 Ct. per Stück.	
- 2) **Werthtaxe:** für je 100 Fr. 5 Ct. (der Gewichtstaxe beizufügen).
- 3) **Ausländische Nachnahmegebühr:** für je 100 Fr. 10 Ct.

Publication de l'administration des postes suisses.

1^o **Le cours d'émission des mandats postaux à destination de l'Allemagne,** fixé à 124 ct. par mark depuis le 1^{er} juin 1882, par l'ordre de service du 26 mai 1882, est porté à 124 1/2 ct. par mark dès le 1^{er} mai 1885. La table de réduction pour le nouveau cours est déjà en mains des bureaux de poste.

2^o **Lettres de valeur à destination de la Turquie.** Dès maintenant, les bureaux de poste turcs sous-indiqués sont également autorisés à l'échange des lettres de valeur: Aidos, Anchialo (Ahyolou), Kavakii, Kalofer, Kirdjali, Kizil-Aghadj, Panaghioriste, Pester, Stanimaca, Tchépélar et Tchirpan.

3^o **Envois à destination de Fernex et de Gex.** Le tarif pour Fernex et Gex, déjà modifié par l'ordre de service n° 63 de 1883, subit de nouveaux changements, comme suit:

Les envois à destination de Fernex et de Gex sont soumis au tarif spécial suivant:

- 1^o **Taxe au poids:**

jusqu'à 3 kg	25 ct.	} droit de factage compris
de 3 à 5 „	50 „	
au delà de 5 „	pour chaque fraction de 5 kg, en sus des premiers 5 kg, 20 ct. et en outre un droit de factage de 20 ct. par colis.	
- 2^o **Taxe à la valeur:** 5 ct. par 100 fr. (à ajouter à la taxe au poids).
- 3^o **Taxe pour les remboursements étrangers:** 10 ct. par 100 fr.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Parte non ufficiale.

Tarife der Eisenbahnen. Wir entnehmen dem « Bundesblatt » folgende Publikationen:

a. **Eisenbahn Wädenswil-Einsiedeln.** Mit Wirkung vom 10. Mai nächsthin treten für den Transport von Eis in Wagenladungen von 10,000 kg ab den Stationen Einsiedeln und Samstagern nach Basel Bad. Bahnhof nachbezeichnete Frachtsätze in Kraft:
ab Einsiedeln 734 Ct. pro Tonne
„ Samstagern 609 „ „

b. **Vereinigte Schweizerbahnen.** An Stelle der mit Publikation vom 28. Januar d. J. auf 1. Februar bekannt gemachten Ausnahmefrachtsätze für Bau- und Nutzholz in Ladungen von 10,000 kg aus dem untern Voralberg nach Frankreich treten mit sofortiger Wirksamkeit nachbezeichnete Reexpeditionstaxen in Kraft:

St. Margrethen transit - Delle transit:	pro 1000 kg
a. für den via Belfort-Lure ausgehenden Verkehr mit der französischen Ostbahn und weiter	Fr. Ct.
b. für den via Delle-Montbéliard ausgehenden Verkehr mit der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn	10. 52
St. Margrethen transit - Verrières transit	11. 52
„ „ - Genf transit	12. 32
„ „ - Genf transit	14. 72

c. **Schweizerische Nordostbahn.** 1) Mit Bezugnahme auf die Publikation vom 28. Januar d. J. wird zur Kenntniß gebracht, daß die auf Ende d. Mts. gekündeten Taxen für Delle transit im Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Delle transit, Verrières transit und Genf transit einerseits und Schaffhausen, Singen, Konstanz, Romanshorn transit etc. andererseits vom 1. Juli 1882 noch bis Ende Juni d. J. in Kraft bleiben.

2) Mit 10. Mai d. J. gelangen ermäßigte Frachtsätze für Mineralwasser in ganzen Wagenladungen von Wien und Budapest nach den Stationen Aarau, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Romanshorn, St. Gallen, Winterthur, Zürich und Basel zur Einführung, welche bei den genannten Stationen, sowie bei dem Tarifbureau eingesehen werden können.

Sociétés par actions en Suisse. Le nombre des sociétés par actions existant en Suisse à fin mars 1885 est, d'après le *Lexique d'économie nationale de la Suisse* (Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz) édité par la librairie Schmid, Francke & C^{ie}, à Berne, d'environ 1135 avec un capital-actions émis de 973'595,476 fr. Ces sociétés se répartissent par cantons comme suit:

Canton	Nombre	Fr.	Canton	Nombre	Fr.
Argovie	28	20'379,875	Schaffhouse	16	8'049,520
Appenzell Rh.-Ext	13	8'087,555	Schwyz	7	5'548,500
Bâle-Campagne	9	8'000,000	Soleure	30	15'721,202
Bâle-Ville	36	177'518,300	St-Gall	74	84'036,457
Berne	274	85'382,642	Tessin	17	7'203,360
Fribourg	27	10'697,865	Thurgovie	19	9'048,520
Genève	99	84'129,178	Uri	2	6'729,200
Glaris	8	2'475,408	Vaud	188	162'114,410
Grisons	22	6'295,750	Zürich	107	188'095,736
Lucerne	36	51'672,390	Zug	12	16'767,483
Neuchâtel	102	24'449,680			
Unterwald-le-Haut	1	42,700			
			Total 1135		973'595,476

L'ouvrage auquel nous empruntons ces renseignements donne également la répartition par genre d'entreprises pour la Confédération et pour chacun des cantons.

Exportmusterlager. In Frankfurt a. M. hat sich ein Comité gebildet zur Errichtung eines Exportmusterlagers.

Das Exportmusterlager in München ist nun im Betrieb und die Verwaltung hat sämtliche bayerische Industrielle vermittelst Kreisschreibens zur Benützung des Instituts eingeladen.

Télégraphes. Le câble du golphe persique est rétabli.

Verschiedenes. Schweiz. Der Schweiz. Gewerbeverein hat durch Statutenrevision beschlossen, ein ständiges Sekretariat zu kreieren, was allgemein als im Interesse dieses Verbandes liegend anerkannt wird.

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	15. April	23. April	15. April	23. April
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	561,150,000	561,022,000	Notenumlauf	717,124,000
Wechsel	352,773,000	352,002,000	Täglich fällige	696,446,000
Effekten	40,312,000	39,891,000	Verbindlichkeiten	203,784,000
				218,314,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. April	23. April	15. April	23. April
	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.
Metallschatz	198,299,076	197,559,079	Banknotenumlauf	347,179,960
Wechsel:			Sofort fällige Ver-	350,049,840
auf das Inland	110,530,926	115,553,214	bindlichkeiten	1,305,340
auf d. Ausland	10,055,480	10,059,879		1,229,003
Lombard	26,952,500	27,514,900		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeitenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Toggenburgerbank in Lichtensteig.

Da die in § 20 unserer Gesellschafts-Statuten vorgeschriebene Beschlussfähigkeit zur Statutenrevision in der am 24. v. Mts. gehaltenen ordentlichen Jahresversammlung nicht vorhanden war, so werden die Herren Aktionäre hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag den 12. Mai 1885**, Nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zur Krone dahier zur Erledigung des verwaltungs-räthlichen Antrages für Abänderung der *lit. i* des § 11 der Bankstatuten eingeladen.

Der Antrag, auch im jüngsten Geschäftsberichte enthalten, kann im hiesigen Bankgebäude beliebig eingesehen werden und es sind die Eintrittskarten gegen Ausweis des Aktienbesitzes daselbst zum Bezuge bereit.

Lichtensteig, den 23. April 1885,

Namens des Verwaltungsrathes der Toggenburgerbank,

Der Präsident:

J. G. Birnstiel.

(O 67 AL) ²

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Zufolge Beschlusses der Generalversammlung ist die auf den konvertirten Aktien geleistete erste Nachzahlung von Fr. 50 aus dem Jahresertragniß pro 1884 à 4% zu verzinsen. Der Coupon Nr. 4 der neuen Aktien wird demnach von heute an an unsern Kassen in Zofingen und Reinach mit Fr. 2 eingelöst.

Zofingen, 20. April 1885.

(Z 93 Q)

Die Verwaltung.

LA GENEVOISE

Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft

Sitz in Genf: Rue de Hollande 10.

Verwaltungsrath:

- Herren
- Aubert, L., eidgen. Oberst a. D., *Präsident.*
- Chenevière, A., ehemaliger Nationalrath, in Firma A. Chenevière & C^{ie}.
- Darier-Rey, J., in Firma Darier & C^{ie}.
- Galopin, A., » » Galopin frères & C^{ie}.
- Humbert, E., » » E. Humbert & C^{ie}.
- Lenoir, D., » » Lenoir Poulin & C^{ie}.
- Mussard, H., Verwaltungsrath der Handelsbank.
- Odier, James, in Firma Lombard, Odier & C^{ie}.
- Paccard, C., » » Paccard & C^{ie}.
- Soret, L., Professor und Verwaltungsrath der Gasindustrie-Gesellschaft.
- Verdier, F., Advokat.

Versicherungen auf Lebensdauer, Gemischte, auf bestimmte Zeitfrist etc.

Aufgeschobene Kapitalien, sofort zu beziehende und aufgeschobene Leibrenten. Alterspensionskasse.

Soeben erschien:

Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz.

Herausg. und redigirt von A. Furrer, Redaktor des schweizerischen Handelsamtsblattes, unter Mitwirkung von Fachkundigen in und außer der Bundesverwaltung.

Erstes Handbuch, welches über das gesammte volkswirtschaftliche Leben der Schweiz zuverlässige Auskunft gibt. Hauptartikel der ersten Lieferung: Aargau, Aargauische Südbahn, Ackerbau, Ackergeräthe, Akklimatisirte Pflanzen, Aktiengesellschaften, Alpenbahnen, Alpenstraßen, Alpwirtschaft (von Dir. Schatzmann), Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Appenzeller-Bahn, Appretur, Arealverhältnisse, Arth-Rigi-Bahn, Ausfuhr, Ausfuhrzölle. Daneben circa 120 kleinere Artikel. Die erste Lieferung in allen Buchhandlungen vorrätig.

Schmid, Francke & Co., vorm. J. Dalp'sche Buchhandlung, Bern.

Neuer Schweizerischer Lloyd Transport-Versicherungs-Gesellschaft Winterthur.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Samstags den 9. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr**, im Sitzungssale des Lloyd-Gebäudes stattfindenden

zweiten ordentlichen Generalversammlung

zur Behandlung nachfolgender Traktanden eingeladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das zweite Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1884 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes auf Abänderung des § 1 und Beschlußfassung bezüglich § 6 der Statuten.
- 4) Erneuerungswahl zweier Mitglieder und eventuell Ersatzwahl an Stelle eines, an der letzten Generalversammlung ausgeschiedenen Mitgliedes des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Schlußrechnungen, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren werden vom 30. April d. J. ab zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokal aufliegen.

Die Stimmkarten können vom 1. Mai d. J. ab auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (H 1870 Z) ²

Winterthur, den 20. April 1885.

Neuer Schweizerischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

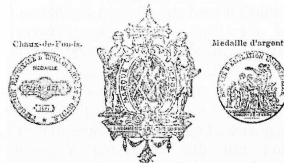
Der Präsident:
Ed. Sulzer.

Der Direktor:
A. Szabadkai.

Zubereitung zur Selbsterzeugung von gutem, den natürlichen täuschenden Wein, welcher nur auf 10 bis 25 Cts. per Liter zu stehen kommt, sowie Apfelwein, Bier, mussirter Wein, Syphon etc. Für diese Bestandtheile wird garantirt, daß sie keine der Gesundheit schädlichen Substanzen enthalten.

Rabatt und Zahlungserleichterung im Engros.

Sich zu wenden an **Emile Aubert**, à **Leytron (Valais)**. (P 2212 L) ³



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. HOMBERG, graveur, BERNE.

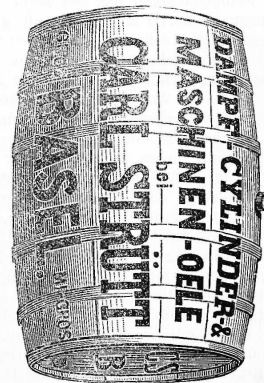
Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern

übernimmt alle vorkommenden Druckarbeiten.



Das Institut für kaufmännische Informationen und Inkasso von

W. Schimmelpfeng

Berlin, W., Behrenstr. 47,

ist das größte seiner Art in Deutschland, hat 156 Angestellte und steht zu 25 Vereinen in einem Vertragsverhältniß. 1 Auskunt 3 Mk., 10; 15 Mk., 25; 30 Mk., 100; 100 Mk. (im 20 Pfg. Postverkehr resp. 16, 32, 112 Mark). Jahresbericht franko. ¹²

